

Steinkautz - *Athene noctua*



Bild: PGNU

Maßnahmen:

Die Art zeigt eine hohe Brutorttreue, sodass Maßnahmen zu ihrer Förderung im näheren Umfeld (maximal 2 – 10 km Entfernung) umgesetzt werden sollten. Auch sollte ein ausreichender Abstand zu Waldrändern und potentiellen Waldkauz-Vorkommen (pot. Prädator) gehalten werden.

- Wiederbegrünung von zu Ackerland umgebrochenes Grünland (Mahdgutübertragung oder Einsaat mit gebiets-eigenem Saatgut)
- Erhalt und Revitalisierung noch vorhandener Streuobstbestände sowie Neupflanzungen
- Erhalt vorhandener natürlicher Höhlen, die als Bruthabitat, Einstandsplatz und Nahrungsdepot dienen
- Vermeiden von Grünlandumbruch und Aufbringen von Bodenmaterial
- Verzicht auf Pestizid-Einsatz und somit Erhalt der Nahrungsgrundlagen

Leitart für:

Halboffene Feldfluren, Halboffene Niedermoore und Auen, Rieselfelder, Dörfer, Steinbrüche

Lebensraum:

Bewohnt offene Landschaften mit Mischung aus Feldern, Wiesen, Wein- und Obstgärten, Gehölzen, Felsen, Gärten, Gebäuden und Baumhecken. Ausreichendes Angebot an Höhlen nötig, die als Bruthabitat, Einstandsplatz und Nahrungsdepot dienen.

Merkmale:

Kleine kompakte Eule mit breitem rundem Kopf, lange Beine, kurzer Schwanz, Oberseite braun, auf dem Scheitel fein und der Oberseite kräftig weiß gesprenkelt, Unterseite weißlich, dicht braun gestreift, weißliche Überaugen vermitteln einen ernsten Gesichtsausdruck

Verhalten/Laute:

Duckt sich bei Beunruhigung und wippt bei Aufregung heftig auf und ab, fliegt schnell, steht gerne exponiert; Ruf scharf, vorwurfsvoll und abfallend fistelnd, Gesang weich und voll klingend.

Nahrung:

Insekten, Vögel, kleine Amphibien und Reptilien, Schlangen, Kleinsäuger wie Feldmaus und Wühlmaus, Regenwürmer

Brutbiologie:

Höhlen- bzw. Halbhöhlenbrüter (z.B. Baumhöhlen, Gebäudenischen, Felswänden, Steinmauern, Bodenhöhlen), Brutplatztreu, 3-5 Eier, Weibchen brütet 24-28 Tage; Brutzeit: Mitte/Ende Mai bis Mitte Juni; 1 Jahresbrut

Gefährdung/Rote Listen:

Hessen: V (Vorwarnliste), Erhaltungszustand: ungünstig - schlecht

Deutschland: 3 (gefährdet)

Streng geschützt nach EG 338/97 und BNatSchG

Quellen:

Hintermann & Weber AG (2015): Vernetzungskonzept Rafzerfeld. Überarbeitet für die 3. Vernetzungsperiode 2015-2022.

LANUV NRW (2014): Geschützte Arten in NRW. Steinkautz (*Athene noctua* (Scop., 1769)). Online unter:

<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/kurzbeschreibung/102974>

Südbeck, P. et al. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Svensson, L. (2011²): Der Kosmos-Vogelführer. Stuttgart.

Wichmann, L. & G. Bauschmann (Bearb.) (2015): Maßnahmenblatt Steinkautz (*Athene noctua*). Entwurf. Online unter:

http://vswffm.de/v/vsw/content/e3884/e4580/e4896/ManahmenblattSteinkautz_25112015_korr_MK.pdf